

Adaman

Dunkle Schatten

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Die kleine Dolores ist ein Waisenkind, doch ihre Wahre Herkunft birgt eine Familie, Geheimnisse und Gefahren. Wird Sie mit den geheimnissen ihres Wahren Namens leben können.

Vorwort

Diese FF spielt ca. 15 Jahre nach der Schlacht, bis zum Zeitpunkt der Schlacht nehme ich die Bücher als Vorlage. Während der Schlacht und danach sterben und überleben jedoch andere Figuren als im Buch und auch so ist vieles anders lasst euch überraschen.

Alle Figuren außer Jene die ich ersonnen habe gehören Natürlich J.K.Rowlings sowie die Hintergründige Geschichte Ich will damit kein Geld Verdienen.

Inhaltsverzeichnis

1. Wer ist Dolores?
2. Winkelgasse und Alte Schulden
3. Godrics hollow
4. Nachricht der verstorbenen
5. Offenbarung
6. Nachricht von Ron

Wer ist Dolores?

Schwester Mary war die Leiterin eines Londoner Kinderheims und das schon seit fast 40 Jahren, aber so etwas hatte Sie noch nie erlebt. Eine Alleinstehende Frau die auf Anweisung des Premierministers das Sorgerecht über eines ihrer Kinder erhalten hat. Eilig Schritt Sie gefolgt von der ca. 30 Jährigen Frau durch die Gänge des Heims, am Ende des dritten Stockes bat sie diese zu warten und betrat ein Zimmer. Das Zimmer war klein und feucht, Außer einem alten abgenutzten Bett einem Schrank und einem kleinen Schreibtisch mit wackeligem Stuhl war kaum etwas in dem Raum. Lediglich das kleine Mädchen auf dem Bett zeigte dass der Raum bewohnt wird. Sie war nicht besonders groß für ihre fast 11 Jahre, hatte lange schwarze Haare mit einem leichten rot Schimmer die immer etwas wild waren. Ihre Augen waren von einem Intensiven grün und Schwester Mary war innerlich erleichtert dieses Mädchen los zu sein. Sie war zwar immer freundlich und nett doch stets geschahen merkwürdige dinge um sie herum. „Dolores hier ist eine Frau die dich adoptiert hat“ sagte sie ruhig und das kleine Mädchen sprang auf. „Mich adoptiert? Aber mich wollte doch seit Jahren niemand mehr sehen“ „Nun es ist jetzt aber so pack deine Sachen zusammen. Mrs Weasel sie können reinkommen“ sagte sie streng und die Braunhaarige Frau trat ein. „Weasley Schwester Mary“ berichtigte Sie und die Schwester nickte. „Den Papierkram haben wir erledigt sie können sie also jederzeit mitnehmen“ sagte sie und ging ohne Dolores noch einmal anzusehen.

„Guten Tag ich bin Dolores“ sagte sie schüchtern aber freundlich, und die ihr unbekannte Frau kniete sich vor sie hin und lächelte sie freundlich an. „Ich bin Hermine und ich weiß ganz genau wer du bist, wahrscheinlich sogar besser als du selbst“ Dolores sah sie fragend an doch Hermine schüttelte den Kopf. „Für fragen ist genug zeit aber nicht hier, hast du etwas was du mitnehmen möchtest?“ „ich habe nur ein par alte Kleider mehr nicht“ „Nun Kleidung bekommst du neue wenn du also bereit bist dann gib mir deine Hand aber halt mich gut fest“ Dolores sah sie fragend an, gab ihr aber fest die Hand aus irgendeinem Grund Traute sie dieser Frau. Und Sekunden später waren sie plötzlich in einem großen Garten und Dolores musste sich übergeben. „Was war das wo sind wir“ rief sie geschockt. „Wir sind gerade Appariert ein Reisezauber und wir sind im Garten des Fuchsbaus“ „Zauber? Fuchsbau? Ich versteh nicht was hier los ist“ nun lächelte Hermine sie aufmunternd an und reichte ihr die Hand. „Nicht nochmal“ rief Dolores entsetzt und Hermine lachte. „Keine Angst wir gehen nur ein wenig spazieren ich muss dir vieles erklären“ Dolores nickte und nahm Hermines Hand gemeinsam liefen Sie schweigend durch den großen Garten und unter einem Alten Baum setzte Hermine sich schließlich und Dolores tat es ihr gleich. „Glaubst du an Zauberei“ fragte schließlich Hermine. „Naja irgendwie schon mir sind schon oft dinge passiert, und das eben war ja ganz sicher Zauberei“ „Die dinge die dir passiert sind, sind sicher immer geschehen wenn du sauer oder traurig warst“ Dolores nickte. „Alle Zauberer und Hexen erleben das wenn ihre Magie aus ihnen herausbricht da sie erst mit 11 Jahren das Zaubern lernen“ „Also bin ich eine Hexe“ „Ja du bist genauso wie Ich eine Hexe so wie deine Mutter eine war und dein Vater ein Zauberer“ geschockt sah Dolores sie an, sie wusste nichts über ihre Eltern außer das sie mit fast einem Jahr vor dem Waisenhaus abgelegt wurde. „Sie kennen meine Eltern“ rief sie und Hermine nickte „Ich kannte sie“ Dolores Augen wurden trüb „Also sind sie“ „Ja leider“

„Ich würde dir gern einiges Erzählen wenn du willst“ „Über meine Eltern?“ „Ja auch“ Dolores nickte kräftig und Hermine lächelte sie an. „Vor vielen Jahren gab es einen mächtigen Bösen Zauberer namens Voldemort, er hatte viele Anhänger und tötete viele Menschen. Auch die Eltern eines meiner besten Freunde als er erst 1 Jahr alt war. Als Voldemort Versuchte das Kind zu töten wurde sein fluch abgelenkt und hätte ihn fast Vernichtet. Von diesem tag an Versuchte er zurückzukehren, doch Harry Potter der junge der überlebt hatte trat ihm wieder und wieder entgegen. Gemeinsam mit mir und Meinem späteren Ehemann Ron haben wir ihn schließlich besiegt. Doch waren noch viele seiner Anhänger Totesser genannt am Leben Harry jagte Sie doch die getreusten unter ihnen schafften es schließlich Harry hinterrücks zu Töten. Mein Mann Ron und seine Schwester Ginny gingen nun auf die Jagt Harry zu rächen, und Ich kümmerte mich während dieser zeit um die Tochter von Harry und Ginny, Mein Patenkind. Ron und Ginny fingen viele der Totesser doch auch sie fielen den drei Letzen Verbliebenden Totessern zum Opfer“ Hermine stockte und Dolores legte ihre Hand auf Hermines. „Es tut mir leid wegen deinem Mann. „Nun war ich allein doch Harrys und Ginnys Tochter war bei mir, ich wollte Sie aufziehen doch Ginny hatte für den Fall das sie stirbt bevor alle Totesser gefangen waren

genaue Anweisungen hinterlassen. Ihre Tochter wäre solange in Gefahr bis sie in den Sicherer Mauern von Hogwarts wäre mit 11 Jahren. Also wies sie mich an meine Patentochter in ein Heim von Nichtmagiern zu geben bis zu Ihrem elften Geburtstag oder dem tag an dem der letzte Totesser fällt“ Nun hatte Hermine tränen in den Augen und Dolores sah sie aufgeregt an. „Soll das heißen du bist meine Patin?“ Hermine nickte „Es tut mir so leid dass ich dich nicht bei mir behalten habe und du so aufwachsen musstest“ doch Dolores sprang ihr um den Hals.

„Es war für dich bestimmt auch schwer und ich bin einfach nur glücklich das ich doch noch jemanden aus meiner Familie habe“ nun drückte Sie Dolores von sich weg „Du hast nicht nur mich, du wirst bei mir leben von heute an, doch du hast noch jede Menge Onkel und Tanten Cousins und Cousinen und deine Großeltern“ nun schossen auch Dolores die Tränen in die Augen. „Das Haus dort ist das Haus deiner Großeltern und deine ganze Familie ist dort. Doch bevor wir reingehen solltest du zumindest deinen Namen erfahren“ „Dolores Potter“ riet sie doch Hermine schüttelte den Kopf. „Dolores diesen Namen haben dir die Schwestern gegeben ein furchtbarer Name, du wurdest auf den Namen Lily Genevra Potter getauft. Nach der Mutter deines Vaters und deiner Mutter“ Lily strahlte. „Der ist viel schöner als Dolores“ Hermine nickte „Na dann las uns mal ins Haus gehen und alle begrüßen, sie warten schon seit fast 10 Jahren auf dich und du hast sicher viele fragen.

Gemeinsam gingen sie durch den garten in das Windschiefe Haus, durch eine kleine Tür betraten Sie einen Großen Raum der offensichtlich eine Küche war. Sofort fiel Lilys blick auf eine große Uhr mit vielen Zeigern, doch sie zeigte keine Zeit sondern Jeder Zeiger hatte einen Namen und statt Uhrzeiten gab es Arbeit, Fuchsbau, Gefahr, Zuhause, Schule, Unterwegs und Heim gerade als Sie reingekommen waren gingen zwei Zeiger auf denen Hermine und Lily standen von Unterwegs zu Fuchsbau. In der Küche stand nur eine Ältere etwas beleibtere Frau Mit Roten Haaren und einigen grauen strähnen und Kochte, doch nicht so wie Lily es kannte sie stand am Herd und hielt einen kurzen Stock und die Töpfe und Pfannen wirbelten umher das Gemüse schnitt sich selbst es war magisch. Hermine räusperte sich und alle Gegenstände legten sich beiseite, die ältere Frau drehte sich zu ihnen um und strahlte plötzlich und rannte zu Lily und nahm sie in eine Umarmung auf die jeder Bär hätte neidisch werden können.

„Lily Schatz endlich bist du da“ schluchzte Sie und Lily sah fragend zu Hermine. „Das ist deine Großmutter Molly Weasley“ erklärte Hermine und Molly lies von Lily ab. „Tut mir leid du kannst dich sicher nichtmehr an mich erinnern“ sagte nun Molly und senkte den Kopf doch Lily strahlte und Umarmte nun Molly herzlich was diese wieder zum Weinen brachte.

„Was ist den hier für ein Radau“ kahl eine Männliche Stimme und die drei sahen auf, ein älterer Mann der Schon mehr graue als Rote Haare hatte stand in der Küche und sah mit Tränen in den Augen zu Lily. Hermine beugte sich zu Lily und sagte leise. „Und das ist dein Großvater Arthur“ sofort rannte Lily los und umarmte ihren Großvater der sofort in die Knie ging und sie an sich drückte. „Ich hab dich so Vermissst kleines“ schluchzte er und nun war wildes Stimmengewirr zu hören als viele Weitere Leute in die Küche kahlen.

Hermine Stellte Ihr Nacheinander Ihre Onkel George und Fred vor die Zwillinge waren, sowie deren Frauen Katie und Angelina und deren Kinder Fred und George Lilys Cousins die 1 Jahr jünger waren als sie. Wobei Freds Sohn George und Georges Fred hieß.

Dann kahl ein Vernerbter Mann Mit einer ebenso Vernerbten Frau Ihr Onkel Charlie und seine Frau Mila die beiden Waren Drachenhüter und Sie war gerade Schwanger.

Danach kahl Bill ein Mann mit einer großen Wunde im Gesicht und einer Wunderschönen Blonden Frau Namens Fleur und zwei Töchtern Victoire 11 und Leon 9

Victoire oder Vic wie sie genannt werden wollte wenn ihre Mutter nicht in der nähe war verstand sich sofort mit Lily und schließlich Aßen Sie gemeinsam.

Nach dem Essen Kahl dann noch eine Frau Namens Tonks mit ihrem Sohn Ted der 12 War, Sie war eine Freundin Lilis Vaters gewesen und hatte in der Letzten Schlacht ihren Mann Verloren so erfuhr Lily schließlich vieles über ihre Eltern und wie sie in der großen Schlacht gekämpft hatten, das viele Freunde starben und auch ihr Onkel Percy. Sie erfuhr das Ihre Eltern berühmt sind oder waren und viele der größten und einflussreichsten Zauberer Ihre Freunde Waren. Schließlich brachte Hermine Lily in ein Zimmer wo sie schlafen sollte.

Das Zimmer war größer als ihres und liebevoll eingerichtet. „Hier werden wir beide heute Nacht schlafen, Morgen gehen wir dann Einkaufen für die Schule und ein Par Sachen für dich und dann gehen wir gemeinsam nach Hause“ erklärte ihr Hermine. „Aber ich habe kein Geld“ entgegnete Lily schüchtern und Hermine lachte laut. „Lily du bist meine Nichte und mein Patenkind. Du lebst ab heute bei mir wie du es wenn es möglich

gewesen wäre die letzten 10 Jahre hättest tun sollen. Ich habe genug Geld und du hast sogar noch wesentlich mehr deine Eltern waren die reichsten Zauberer Englands und haben dir alles Vererbt“ nun sah Lily sie erschrocken an. „Ich erkläre dir das alles wenn wir Morgen zuhause sind, doch jetzt schlaf und übrigens das war einmal das Zimmer deiner Mutter als sie ein Kind war und das war ihr Bett“ erklärte nun Hermine und Lily strahlte vor glück doch auch Trauer war in ihrem Blick als sie im Bett ihrer Mum lag die sie nie kennengelernt hatte.

Lange Zeit lag Sie wach an diesem Abend und dachte über ihre neue Familie nach die Sie gewonnen hatte doch noch mehr über ihre Eltern die sie nie kennengelernt hatte.

Am nächsten Morgen Erwachte Sie und Hermine war nichtmehr da doch auf einem Stuhl lag eine Jeans in Ihrer Größe und eine Wunderschöne Rote Bluse, Lily zog sich schnell an und betrachtete sich im Spiegel. Noch nie hatte sie so schöne Sachen gehabt. Fröhlich lief sie in die Küche wo Molly und Hermine saßen. Die Zeiger der Uhr Zeigten ihr das die restliche Familie unterwegs zuhause oder auf Arbeit war nun bei Fred stand der Zeiger auf Gefahr, Lily sah ihn gebannt an doch Hermine legte ihr die Hände auf die Schulter. „Onkel Fred ist seit dem tot von Onkel Ron ein Auror wenn er nicht gerade mit Onkel George im Laden ist keine Angst Lily er ist sehr gut in dem was er tut“ erklärte Sie und im selben Moment sprang Freds Pfeil auf Arbeit. Lily Atmete erleichtert aus und dann fielen ihr die schönen Sachen wieder ein.

Schnell drehte Sie sich herum und nahm Hermine in den Arm. „Danke für die schönen Sachen“ „Nichts zu danken na dann komm mal frühstücken“ lächelnd begrüßte Lily nun ihre Großmutter mit einer Umarmung bevor Sie sich an den Frühstücks Tisch setzte.

Als Sie Fertig war übereichte Ihr Hermine einen Brief den Lilly sofort aufriss.

Miss L. G. Potter
Mädchenzimmer
Fuchsbau
Ottery St. Catchpole
Devon

Sehr geehrte Miss Potter

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie an der Hogwarts-Schule für Hexerei und Zauberei aufgenommen sind. Beigelegt finden Sie eine Liste aller benötigten Bücher und Ausrüstungsgegenstände. Das Schuljahr beginnt am 01. September. Wir erwarten Ihre Eule spätestens am 31. Juli.

Mit freundlichen Grüßen

Minerva McGonagall Schulleiterin

HOGWARTS-SCHULE FÜR HEXEREI UND ZAUBEREI

Uniform

Im Ersten Jahr benötigen die Schüler:

- Drei Garnituren einfache Arbeitskleidung (schwarz)
- Einen einfachen Spitzhut (schwarz) für tagsüber
- Ein Paar Schutzhandschuhe (drachenhaut o.Ä.)
- Einen Winterumhang (schwarz, mit silbernen Schnallen)

Bitte beachten Sie, dass alle Kleidungsstücke der Schüler mit Namensetiketten versehen sein müssen.

Lehrbücher

Alle Schüler sollten jeweils ein Exemplar der folgenden Werke besitzen:

- Hermine Weasley: Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 1
- Luna Longbottom: Geschichte der Zauberei 1950-2020
- Adalbert Schwahfel: Theorie der Magie
- Emeric Wendel: Verwandlung für Anfänger
- Phyllida Spore: Tausend Zauberkräuter und -pilze
- Arsenius Bunsen: Zaubertränke und Zauberbräue
- Rubeus Hagrid: Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
- Kingsley Shacklebolt: Dunkle Kräfte. Ein Kurs zur Selbstverteidigung

Ferner werden benötigt:

- 1 Zauberstab
- 1 Kessel (Zinn, Normgröße 2)
- 1 Sortiment Glas- und Kristallfläschchen
- 1 Teleskop
- 1 Waage aus Messing

Es ist den Schülern zudem freigestellt, ein Eule ODER eine Katze ODER eine Kröte mitzubringen.

DIE ELTERN SEIEN DARAN ERINNERT; DASS ERSTKLÄSSLER NUR EINEN EIGENEN BESEN BESITZEN DÜRFEN WENN DER HAFTUNGS AUSSCHLUSS UNTERSCHRIEBEN IST.

„Wow eines der Bücher ist ja von dir Tante Hermine“ rief Lily aufgeregt und Hermine lächelte „Ich habe einige Bücher geschrieben in den letzten Jahren“ „Und Besen darf ich da einen haben?“ fragte sie nun und Hermine musste lachen. „Darf ich nicht?“ „Deine Eltern würden mir nie Verzeihen wenn ich dir keinen holen würde sie waren Fantastische Flieger und große Quiditschspieler“ Lily strahlte auch wenn sie sich nun fragte was für ein spiel das sei. „Und wo bekommen wir das alles“ „In der Winkelgasse Lily der Einkaufsstraße der Zauberer“ erklärte Hermine und kurz darauf machten Sie sich auf zur Winkelgasse.

Winkelgasse und Alte Schulden

Kaum waren Hermine und Lily aus dem Kamin im tropfenden Kessel gestiegen, musste Lily stark husten. Ist das eklig mit der Asche flüsterte Lily und Hermine lächelte ihr zu. „Hermine lang nicht gesehen“ rief eine Frau und umarmte Hermine heftig. „Hallo Hannah wie geht es dir“ „Gut und wer ist die Junge Dame bei dir“ Hermine sah sich argwöhnisch um bevor sie flüsterte. „Das ist Harrys und Ginnys Tochter, aber das sollte vorerst noch geheim bleiben“ Hannah bekam große Augen und tränen traten hervor als sie sich zu Lily beugte und sie stumm umarmte, danach wand sie sich wieder an Hermine. „Aber ich dachte sie wäre naja du weist schon“ „Nur zu ihrem Schutz Hannah“ Hannah nickte und holte eine Goldene Münze aus ihrer Tasche. „Wann immer Sie Hilfe braucht bin ich bereit Ich verdanke ihren Eltern viel“ Hermine lächelte Sie an und holte ebenfalls eine Münze hervor. „Ich denke wir alle tun das“

Lily hatte dem Gespräch stumm zugehört und folgte Hermine im Anschluss in den Hinterhof.

„Wer war das Tante Hermine und wieso soll ich geheim bleiben“ Hermine kniete sich vor Lily und legte ihr sanft eine Hand an die Wange. „Das war Hannah Abbot eine Freundin von mir und deinen Eltern und Mitglied der DA einer Organisation die dein Vater gegründet hat. Und geheim soll bleiben das du noch lebst den die Magische Welt denkt auch du seist damals gestorben und so soll es bleiben bis du sicher hinter den Mauern von Hogwarts bist“ „Also leben noch immer Totesser die mich Jagen?“ „Nun die drei die deine Mum und deinen Onkel Ron erwischt haben Malfoy Crabbe und Goyle sind noch immer nicht gefasst“ Mit Hass in den Augen sah Lily zu Hermine. „Das schlag dir gleich aus dem Kopf junge Dame Rache hat mich meinen Mann und meine Beste Freundin gekostet und das lasse ich nicht noch einmal zu“ „Ich werde diesen Familien niemals verzeihen“ brachte Lily aufgebracht hervor was Hermine bleich werden lies. „Nun nicht alle in einer Familie sind schlecht der Sohn von Lucius Malfoy Draco war einst der erbittertste Feind deines Vaters in der Schule, doch nach der Schlacht änderte er sich und ist heute einer der Gefürchtetsten Jäger von Schwarzmagiern und seit Jahren auf der Jagt nach den drein“ Lily wurde Rot und senkte den Kopf „tut mir leid Tante Hermine“ „Ist schon gut Lily ich verstehe dich aber ich werde nicht zulassen das dir etwas passiert“ Lilys Gesicht erstrahlte sofort und sie fiel Hermine um den Hals welche ihr sanft über den Kopf strich. „Na komm lass uns in die Winkelgasse gehen“ nun sah Lily sich fragend um und staunte als Hermine den Stein antippte und der Durchgang sich öffnete.

Gemeinsam liefen Sie durch die Gasse und direkt zum größten Gebäude welches wie Hermine erklärte die Zauberer Bank Gringotts sei. Schüchtern und halb hinter Hermine Versteckt trat Lily in die Große Eingangshalle und sofort kahl ein Kobold auf Sie zugestürmt. „Mrs Weasley Mr Griphook erwartet Sie bereits bitte folgen Sie mir“ sagte er und Lily fand ihn sehr unterwürfig. Der Kobold führte Sie durch einige Gänge in ein großes Büro und verschwand wieder. Das Büro war Hell erleuchtet und am Ende des Raumes saß hinter einem Großen Schreibtisch ein Kobold der als er Hermine sah lächelte. „Hermine es ist eine Weile her was kann ich für dich tun“ fragte er freundlich als sie an den Schreibtisch getreten waren.

„Ich bin hier um deine Schuld gegenüber Harry einzufordern“ sagte Hermine und der Kobold wurde bleich. „Welche Schuld Tante Hermine“ fragte Lily nun bevor sie selbst sich aufhalten konnte. Hermine deutete ihr sich zu setzen und tat das ebenfalls. „Nun als Ich mit Harry und Ron damals unterwegs war hatten wir mit Griphook eine Abmachung doch er hat Harry und uns Verraten, eine Tatsache die unter den Kobolden den Tot bedeuten würde, Harry jedoch hat es nie verraten und sich für Griphook eingesetzt weswegen er inzwischen Leiter dieser Bank ist“ erklärte Hermine und Griphook wurde noch blasser. „Wieso erzählst du ihr das alles Hermine, ich dachte es sollte geheim bleiben“ sagte er Fassungslos „Weil mit dem Tot Harrys und Ginnys deine Schuld an ihre Tochter Lily übergegangen ist und sie ein Recht hat es zu wissen“ sagte Hermine Kalt und der Kobold sah Lily geschockt an. „Ich dachte das Kind sei Tot“ „Das sollten alle glauben doch nun ist es soweit das sie nach Hogwarts geht, doch bevor es soweit ist soll sie Zugang zu ihrem Verlies erhalten dem kleinen ohne das gleich alle Welt bescheid weiß“ Der Kobold nickte Verstehend. „Es ist mir eine Ehre ihr zu dienen zu sein bitte folgt mir“ langsam erhob sich der Kobold und Hermine folgte ihm mit Lily. Gemeinsam gingen Sie durch eine Versteckte Tür und fuhren in die Verließe Lily jauchzte die ganze Fahrt über während Hermine diese nicht besonders genoss. Nach einer Rasanten Fahrt hielten Sie vor einem Verlies und stiegen aus Griphook wies Lily an ihre Hand an die Tür zu halten. Lily tat wie ihr geheißen und die Tür schwang auf und gab die Sicht auf ein Verlies voll Gold Silber und Bronze frei gemeinsam traten die drei ein. „Soviel Gold

bist du Reich Tante Hermine“ fragte Lily ehrfürchtig und Hermine lachte leicht auf „Das ist dein Verlies Lily nicht meins“ antwortete Sie und Lily bekam große Augen „So viel“ nun lachte Griphook und Lily sah ihn fragend an. „Das ist das Verlies was Die Potters ihren Kindern in diesem Fall dir für ihre Ausbildungszeit zur Verfügung gestellt haben. Das Große Familien Verlies steht dir ab deinem 17 Geburtstag zur Verfügung“ Nun wurde Lilly bleich und blieb wie angewurzelt stehen während Hermine ihr einen kleinen Beutel gab. „Steck dir ein Par Hände voll von allen Münzen ein bevor wir zurück gehen. Ungläubig sah Lily zu Hermine. „Aber dafür ist der Beutel viel zu klein Tante Hermine“ Hermine lächelte „Das ist ein besonderer Beutel dein Dad hat ihn einst geschenkt bekommen er ist Magisch vergrößert und niemand außer dem Besitzer kann etwas daraus entnehmen“ „Von meinem Dad“ fragte Lily und Hermine nickte Lily öffnete den Beutel und sah hinein und zog einen Brief heraus. „Was ist das“ fragte sie Hermine „Ich weiß es nicht Lily der Beutel gehörte mir nie daher konnte ich auch nichts entnehmen“ vorsichtig entfaltete Lily den Brief und las.

Liebe Lily.

Wenn du diesen Brief liest hatte ich keine Möglichkeit mehr den Brief zu entnehmen, bevor du mit 11 Jahren das erste Mal dein verlies betrittst und deine Mum dir den Beutel gibt. Das heist ich werde dann nichtmehr am Leben sein.

Da ich selbst ohne meine Eltern aufgewachsen bin, und von meinem 11 Lebensjahr an unter allen Zauberern bekannt war für etwas das ich selbst nicht wusste, weis ich das du wahrscheinlich mit dem Ruf des Namens Potters schwer zu Kämpfen hast.

Verzage nicht meine kleine auch wenn Mann von dir viel erwartet aufgrund meiner Taten lebe dein Leben stets wie du es willst und Verlasse dich auf deine Freunde sowie deine Mum und deine Paten Ron und Hermine die immer für dich da sein werden.

Ich hoffe du hasst mich nicht dafür dass ich nicht für dich da sein konnte, doch ich wollte eine Welt für dich schaffen in der du keine Angst haben musst.

Ich liebe dich Lilly mein kleiner Engel und Hoffe du kannst mir Verzeihen.

Der Beutel ist von mir so Verzaubert das er zu Jedem Geburtstag von deinem 11 Lebensjahr an einen Brief für dich hat bis zu deinem 17 solltest du bereits 11 sein steckt der erste Brief nun bereits darin.

In Liebe dein Vater Harry James Potter.

Schluchzend senkte Lily den Brief und warf sich Hermine in die Arme nachdem diese sie eine Weile gehalten hatte, gab Lily ihr den Brief und auch Hermine brach in tränen aus es dauerte einige Minuten bis die beiden sich gefasst hatten. „Er hat mich geliebt Tante Hermine“ sagte sie unter tränen doch lächelnd. „Natürlich hat er das und soweit ich weiß warst du die einzige die er sogar Mehr als deine Mum geliebt hat“ erneut umarmte Sie Lily. Anschließend Packten Sie den Beutel Voll Münzen und Verließen mit Griphook das verlies wieder in seinem Büro sprach Hermine ihn erneut an. „Ich hoffe das Lilys Geheimnis bei dir sicher ist“ der Kobold straffte die Schultern. „Ich habe gegenüber Harry eine Schuld die ich nie tilgen kann und ich würde Lily mit meinem Leben schützen kein Wort kommt über meine Lippen. Dankbar sah Hermine ihn an und Lily trat zu dem alten Kobold. „ich Vertraue ihnen“ sagte sie leise und der Kobold sah sie verwundert an. „Aber wieso“ fragte er sie Verwirrt „Weil mein Vater ihnen Vertraut hat“ sagte Sie und der Kobold lächelte sie an. „Sie haben Augenscheinlich viele der guten Eigenschaften ihres Vaters“ sagte er und Lily lächelte schließlich Verlies Sie mit Hermine das Büro und die Bank. Gemeinsam schlenderten Sie durch einige Läden Kauften trankzutaten, Kräuter, federn, Pergament, Kessel und andere Dinge schließlich Kauften Sie die Bücher bis auf vier welche Lily laut Hermine bereits besaß.

„Nun fehlt nur noch der Zauberstab“ sagte Lily mit einem Seitenblick auf den Besenladen.

Hermine lächelte „nicht ganz noch etwas anderes fehlt aber zuerst dein Besen“

Lily strahlte sie an und gemeinsam betraten Sie den Laden und verließen ihn nach wenigen Minuten mit einer Lily die leicht verwirrt war. „Wieso durfte ich den Besen nicht selbst bezahlen Tante Hermine die andern Sachen habe ich doch auch bezahlt“ fragte Sie verwirrt und Hermine kniete sich vor Sie. „Weil das ein Geburtstagsgeschenk für dich von mir ist kleines“ sagte sie liebevoll und streichelte Lilly über die Wange

woraufhin diese ihr wieder um den Hals fiel aber sofort rot wurde und den Blick senkte. „Was hast du Lily“ fragte Hermine besorgt doch Lily knetete nur stumm ihre Hände. Hermine legte ihr einen Finger unters Kinn und hob ihren Kopf. „na sag schon“ „Also Ich also ehm“ begann sie stotternd doch Hermine sah sie aufmunternd an. „Ich dachte gerade das ich mir immer eine Mum wie dich gewünscht habe entschuldige bitte“ Hermine sah sie Fassungslos an „Wieso entschuldigst du dich dafür kleines“ „Weil meine Mum deine beste Freundin war und es doch unfair ihr gegenüber ist so zu denken“ nun lächelte Hermine „Deine Mum hat damals als Sie und dein Das mich und Ron zu deinen Paten gemacht haben, zu mir gesagt das sie weiß das sollte es je nötig sein sie sich wünscht das wir dir deine Eltern so gut wie möglich ersetzen. Ich denke sie wäre froh das du so denkst“ Lily lächelte nun und Gemeinsam gingen Sie zu Olivanders. Als Sie eingetreten waren kahlm der Alte Zauberstabmacher und sah sie prüfend an nach wenigen Augenblicken wedelte er seinen Zauberstab die Tür Verschluss sich und das Schild drehte sich auf geschlossen. Lily sah fragend zu Hermine die lächelnd Olivander ansah. „Ich nehme aus ihrer Reaktion das sie wissen wer die Junge Dame ist“ sagte sie fröhlich und Olivander nickte mit tränen in den Augen. „Es ist schon lange her und damals war sie ein Baby doch ich könnte nie die Tochter des Mannes Vergessen dem ich mein leben verdanke“ antwortete dieser. „Dad hat ihm das Leben gerettet“ fragte Lily und Olivander nickte „Zusammen mit Hermine und Ronald natürlich und ich werde den dreien ewig dankbar sein auch Wenn Hermine die einzige ist die vom Goldenen Trio noch übrig ist“ sagte er traurig.

Schließlich vermaß er Lily ausführlich und notierte sich viele dinge und kam mit vielen Schachteln Zurück. Lily musste Nacheinander viele Zauberstäbe probieren bis sie einen nahm wedelte und damit einen Ganzen Stapel Schachteln umherwirbelte.

„Ganz außergewöhnliche Reaktion Stechpalme wie der ihres Vaters und der kern Einhorn Haar wie der ihrer Mutter 10 Zoll Lang biegsam“ trällerte Olivander und Lily sah sich den Stab genau an er fühlte sich warm an und schien wie für sie gemacht sie bezahlten und gingen schließlich als letztes zu Madam Malkins. Auch hier wurde der Laden kurzerhand geschlossen nachdem Hermine kurz mit der Inhaberin gesprochen hatte und Lily erhielt ihre neuen Schulsachen. Anschließend rief Hermine einen Namen. „Kreacher“ bevor Sie fragen konnte Tauchte ein Alter kleiner Elf auf und sah Hermine fragend an. Hermine beugte sich zu Kreacher und streichelte ihm über den Kopf „Hallo alter Freund“ „Hallo Mrs Weasley wie kann Kreacher ihnen dienen“ fragte er mit stolz in den Augen. „würdest du die Sachen bitte nach Hause bringen“ fragte Hermine freundlich und der Elf nickte mit einem Plopp war er verschwunden. „Was war das“ fragte Lily und Hermine sah sie rügend an „Wer und nicht was Lily das war Kreacher der Hauself von Sirius Black dem Paten deines Dads, er hat ihn deinem Vater vererbt und nach dem Tot deiner Eltern habe ich ihn zu mir genommen wo er mir als freund Gesellschaft geleistet hat bis zu dem tag an dem er dir dienen würde“ Erschrocken sah Lily sie an „Dienen“ „Nun Hauselfen schließen sich einer Familie an und müssen dann den Befehlen dieser Familie gehorchen“ Lily sah angewidert zu Hermine „Ich will niemandem etwas befehlen“ „Das musst du auch nicht Harry und Ginny haben Kreacher immer freundlich behandelt und ihn gebeten nie befohlen, und Kreacher hat ihnen gern gedient und die letzten Jahre nur darauf gewartet auch dir zu dienen“ Verstehend nickte Lily und sie gingen Weiter zum Kessel und von da aus nach Muggel London.

Gemeinsam streiften die beiden durch die Läden und holten für Hermine doch hauptsächlich für Lily viele neue Sachen. Anschließend gingen Sie gemeinsam Essen und liefen zurück Richtung Kessel.

„Tante Hermine wo gehen wir jetzt hin“ „Nach hause kleines“ „Erzählst du mir dann noch einiges von der Magischen Welt und meinen Eltern, es gibt noch vieles was ich nicht weis.

„Alles was du wissen willst das verspreche ich dir“ Lily lächelte und Hakte sich bei Hermine ein und so schlenderten Sie durch London und Lily wusste das Ihr neues Leben heute erst richtig begonnen hatte.

Godrics hollow

Nach Klicks und Abos zu Urteilen gibt es ja ein paar Leser also kommt hier mal wieder ein Kapitel, wer mehr will, einfach mal 'nen Komi schreiben, da ich mich immer zuerst um die FF kümmere, die auch gelesen wird ;)

Nach ihrem Einkauf Apparierte Hermine mit Lily. „Warum haben wir nicht den Kamin genommen?“ kahn es sofort Vorwurfsvoll von Lily „Weil das Haus gesichert ist und der Kamin nur von Leuten genutzt werden Kann die diesem Schutzzauber von innerhalb des Hauses Zugefügt werden, also müssen wir das erste mal Appariieren aber so siehst du gleich den Ort deiner Geburt“ Lily sah sie groß an „Ich wurde hier geboren“ „Ja Lily Godrics Hollow auch dein Vater wurde hier geboren“ Lily nahm Hermines Hand und Gemeinsam schlenderten Sie durchs Dorf. Als sie auf einem Platz ankamen standen dort Zwei Denkmäler, als sie sich dem ersten Näherten veränderte es sich und Zwei Zauberer mit einem Baby erschienen. Lily sah Hermine fragend an. „Das sind deine Großeltern James und Lily Potter, und das Baby ist dein Dad. Das Denkmal steht hier um an das Opfer zu erinnern was die beiden gebracht haben um Harry zu schützen welches zu einem Jahrzehnt des Friedens führte“ erklärte Hermine und Lily sah ihre Großeltern an. Als Sie zum nächsten Denkmal kahmen veränderte es sich wieder und wieder War es das paar mit dem Baby doch am Fuße des Denkmals war eine Tafel Lily trat vor und las. „Im Gedenken an Harry James Potter, Genevra Molly Potter und ihre Tochter Lily Genevra Potter. In ewiger Dankbarkeit an unseren Retter und seine Familie“ Lily sah Hermine ungläubig an. „Aber die sehen doch aus wie James und Lilly“ nun musste Hermine Lachen. „Dein Großvater und dein Vater sahen sich sehr ähnlich und auch wenn dein Dad seine Mum nur von Fotos kannte hat er sich doch eine Frau gesucht die seiner Mum zum Verwechseln ähnlich sah was alle stets erkannten nur ihm ist es wohl nie Aufgefallen“ Lily musste lächeln und sah die beiden mit tränen in den Augen an. „Ich sehe ihnen gar nicht ähnlich“ „Oh doch das tust du, du bist das Beste aus beiden meine kleine“ Entgegnete Hermine und streichelte Lilys Kopf. Schließlich gingen Sie weiter auf dem Friedhof zauberte Hermine auf den Gräbern von Lily und James sowie Ginny und Harry frische Blumen während Lily sie stumm beobachtete. Schließlich kahmen Sie in eine Seitenstraße eine Kurze Straße mit sechs Häusern. „hier wohnst du“ fragte Lily und Hermine nickte. „Das erste Haus auf den Linken Seite gehört Tonks, das Daneben Gehört Neville und Luna Longbottom aber die sind nur in den Ferien Zuhause, Hinten Links lebt Niemand es ist ein Denkmal, von weitem sieht es Normal aus aber wenn du näher kommst siehst du das es ziemlich Zerstört ist es war das Haus von Lily und James Potter. Auf der Rechten Seite ganz vorn das ist das Haus deiner Eltern, niemand kann es betreten ein mächtiger Zauber schützt es nur du kannst es gefahrlos betreten aber auch erst wenn du Volljährig bist. Daneben ist das Haus von Draco Malfoy und seinem Sohn Scorpius und hinten rechts ist unseres“ erklärte Hermine und Lily hörte Aufmerksam zu. „Ihr habt alle in einer Straße gewohnt“ fragte sie und Hermine nickte. „Dein Dad hat alle fünf Häuser in der Straße deiner Eltern gekauft, Luna und Neville sowie ich und Ron haben je eines von Ihm geschenkt bekommen als dank für unsere Hilfe in all den Jahren auch wenn wir das auch so getan hätten, Tonks hat eines Bekommen da Harry für sie und seinen Patensohn Teddy sorgen wollte, eines Hat er mit Ginny bezogen und Draco hat er eines gegeben um ihn im Auge zu behalten Anfangs doch schnell wurden die beiden Freunde“ „Sie waren nicht schon vorher freunde“ fragte Lily die noch immer über vieles im unklaren war. „nein einst haben sie sich gehasst. Aber nun komm“ Gemeinsam gingen Sie ins Haus ein kalter Schauer überlief Lily als sie eintrat was wie Hermine erklärte an den Schutzzaubern lag. Sie waren gerade ein Paar Minuten da als Das Haus Vibrierte und Donnerschläge durch die Luft hallten. „Was ist das“ rief Lily „Wir werden Angegriffen geh in Deckung Lily“ schrie Hermine und zog ihren Zauberstab und eine münze Sie konnte gerade noch die Münze berühren als Drei Zauberer durch die Verandatür brachen und Hermine gegen eine Wand geworfen wurde. Bewusstlos lag Hermine da und die drei Männer mit Schwarzen Kapuzen und Masken kahmen auf Lily zu. Instinktiv zog Lily ihren Zauberstab doch der Anführer lachte nur. „Noch keinen Zauber gelernt aber mit dem Stab wedeln“ rief er und Lacht und seine Kumpane stimmten ein. „Crabbe wird ein vermögen Zahlen“ rief einer von ihnen aber der Anführer brachte ihn zum Schweigen. Der Dritte ging nun auf Lilly zu sie Richtete ihren Zauberstab auf Ihn und eine Goldene Kugel schoss daraus

hervor der Zauberer wurde getroffen und durch den Raum geschleudert er schlug in den Schrank ein und ein Widerliches Knacken nicht nur von Holz war zu hören regungslos blieb er liegen. Mit einem Schnipp seines Stabes entwaffnete der Anführer Lily und richtete seinen Stab auf Sie. Plötzlich schrie Lily auf ein Schnitt zog sich langsam durch Kleidung und Haut ihres rechten Armes. Höhnisch Lachend fuhr der Mann fort als plötzlich sein Verbliebener Gefolgsmann an ihm Vorbeiflog und Mit dem Kopf zuerst gegen die Wand schlug das Knacken verriet ihm sofort das er Tot sein musste blitzschnell drehte er sich um doch schon war er entwaffnet. Ein Großer Schlanker Mann fing seinen Zauberstab seine Schulterlangen fast Weißen Haare wehten leicht im Wind und sein Gesicht war Wutverzerrt. „Na los Töte mich schon“ rief der Anführer doch der Mann schniefte nur und Fesseln schossen aus seinem Zauberstab und Verschnürten den Anführer. Der Mann trat zu Lily „Ist dir etwas passiert“ fragte er und statt Wut stand Sorge in sein Gesicht geschrieben „Mein Arm“ flüsterte Lily der Mann richtete seinen Stab auf den Arm und Lily erwartete erneut Schmerzen doch es fühlte sich gut an und die Wunde schloss sich. „Wer war das“ fragte er hart und Lily zeigte Zitternd auf den Gefesselten. Sofort Richtete er seinen Stab auf ihn sein Unterarm wurde in den Fesseln sichtbar und er schrie auf zwei Lange schnitte erschienen und der unbekannte trat auf ihn zu. „solltest du deinen Meister je wieder sehen dann gib diese Nachricht an ihn weiter jedes Leid was Lily ertragen muss werden seine Handlanger doppelt und er vierfach ertragen“ der gefesselte schluckte und nickte. Nun trat der unbekannte zu Hermine und richtete seinen Stab auf sie kurz darauf kahl sie zu Bewusstsein. „LILY“ war das erste was Sie schrie doch der Unbekannte sagte sofort das es ihr gut ging und Lilly kahl zu Hermine welche sie sofort in den Arm schloss. Bevor jemand etwas sagen konnte war überall ein Ploppendes Geräusch zu hören. Lily drehte sich um und im Raum erschienen nacheinander Bill, Charlie, Fred und George sowie Arthur von Außen kahl noch mehr Geräusche Tonks kahl hinein gefolgt von vielen Personen die Lily unbekannt waren. „Geht es Lilly gut“ riefen alle durcheinander und Lily sah sie mit großen Augen an. Der Mann der Sie gerettet hatte sprach nun und alle Schienen seinen Worten zu folgen. „Fred sag in der Abteilung bescheid und nimm diesen Abschaum Mit Charlie George würdet ihr ihm helfen“ Fred nahm Haltung an und George und Charlie nickten schnappten sich die beiden Toten und den Gefesselten bevor Sie apparierten hielt der Mann sie nochmal auf. „Die Wunden am Arm dürfen Heilen jedoch nicht narbenlos“ sagte er kühl und Fred nickte grimmig. Arthur ging zu Lily „alles gut meine kleine“ fragte er und Lily nickte nur „Ich und Bill gehen wieder in den Fuchsbau schickt uns eine Nachricht wenn etwas ist wir beruhigen erstmal die Frauen“ fügte er nun an Hermine hinzu „Mach das Arthur hier sind genug Leute“ Arthur und Bill verschwanden und der Unbekannte richtete sich an die Menge. „Die Auroren unter euch ab nach Hause und ich erwarte Morgen einen Bericht warum das so lange gedauert hat“ die Hälfte der Anwesenden inklusive Tonks strafften sich und Verließen das Haus. „Euch andern vielen Dank bitte geht für heute außer Luna und Neville euch würde ich bitten mir zu helfen die Schutzzauber wieder zu errichten und zu stärken“ alle anwesenden nickten und Winkten Hermine und Lily die immer noch mit fragendem Blick umher sah. Der Unbekannte und ein Schlanker Schwarzhaariger Mann und eine Verträumte Blonde Frau traten nach draußen und richteten Ihre Stäbe gen Himmel und Murmelten unverständliche Sachen. Hermine stöhnte leicht als sie sich erhob. „Alles ok Tante Hermine“ fragte Lilly besorgt und Hermine strich ihr über den Kopf. „Ja mir geht's gut aber was ist passiert nachdem ich Hilfe gerufen hatte“ fragte sie „Du hast nichts gerufen nur das ich in Deckung gehen soll“ sagte Lily ungläubig und Hermine lächelte und hob die Münze auf und gab sie Lily. Lily sah die Münze an und las die Worte darauf. „Lily lebt Gefahr bei mir zu Haus Hermine“ Lily sah fragend zu ihr. „Das sind die Münzen der Da und fast alle sind gekommen um zu helfen“ „All diese Menschen sind gekommen weil du Hilfe brauchtest“ fragte Lilly und Hermine schüttelte den Kopf „Sie wären vielleicht auch alle gekommen um mir zu helfen einige mit Sicherheit doch heute sind Sie nur gekommen um dich zu schützen“ „Aber sie kennen mich doch gar nicht“ „Sie kennen dich dein Dad hat an ihrer Seite gekämpft und viele von ihnen gerettet, und bei deiner Taufe haben Sie alle geschworen dir immer zu helfen und dich zu schützen“ Lily sah sie erstaunt an. Plötzlich traten die drei andern wieder ein und Hermine ging zu ihnen der Schwarzhaarige und die blonde traten hervor. „Das Haus ist nun sicherer als zuvor und sicherer als Hogwarts selbst“ „Danke Neville“ entgegnete Hermine und umarmte ihn. „Du hättest es uns vorher sagen sollen, ziemlich dumm von der schlauesten hexe unserer Zeit“ Sagte nun Luna und Hermine sah sie gequält an. „Ich dachte ich könnte es verheimlichen bis sie nach Hogwarts kommt“ antwortete Hermine „Wir sind drüben wenn du was brauchst“ unterbrach Neville die beiden und zog Luna durch die Tür der Veranda hinaus welche der Unbekannte inzwischen repariert hatte wie die andern Schäden des Hauses. „Irgendjemand hat es erfahren und Morgen wird es die ganze Zaubererwelt wissen, Sei vorsichtiger in Zukunft“ sagte der Mann und Hermine sah ihn streng an. „drei

Monate kein Wort keine Nachricht dann Tauchst du hier auf und machst mir Vorwürfe“ sagte sie und wurde dabei immer lauter. Der Mann wollte etwas erwidern doch Hermine unterbrach ihn. „Und was soll das mit deinen Haaren ich dachte zuerst dein Vater würde vor mir stehen bring das in Ordnung und komm mir erst wieder unter die Augen wenn du Vorzeigbar bist und nun geh bevor Scorp dich so sieht“ zerknirscht ging der Mann doch Lily hielt ihn am Umhang fest.

Verwundert drehte er sich um und lächelte als er sah wer ihn zurück hielt. „Ich bin Lily Genevra Potter danke das du mich gerettet hast“ sagte sie freundlich aber schüchtern und der Mann kniete sich hin um ihr in die Augen zu sehen. „Ich weiß wer du bist Lily und ich werde dich immer beschützen das habe ich deinem Vater geschworen und ihm Verdanke ich alles. Mein Name ist Draco, Draco Malfoy“ er reichte ihr die Hand und Lily nahm Sie und schüttelte sie lächelnd. Als er gegangen war kalm Hermine zu Lily. „es tut mir leid Lily“ sagte sie doch Lilly schüttelte den Kopf. „könnten wir den heutigen Abend unter uns belassen? Scorpius Dracos Sohn wohnt bei uns wenn Draco auf reisen ist er kommt dann gleich er war die letzten Tage bei einem Freund, er sollte seinen Vater nicht sehn wie er gerade aussieht, Draco war drei Monate unterwegs“ Lilly nickte „Er sah ein wenig gruselig aus am Anfang“ „Das ist die Frisur er sah fast aus wie sein Vater Lucius“ Lily sah Hermine erschrocken an „Der der Dad und Mum?“ fragte Sie und Hermine nickte konnte jedoch nichts weiter sagen den der Kamin flammte grün auf und ein Silberhaariger Junge stieg frech grinsend heraus. Er kalm direkt auf die beiden zu „Hy Mine bin wieder da“ sagte er und reichte Lilly die Hand. „hi Lily ich Bin Scorpius Malfoy aber meine Freunde nennen mich Scorp schön dich kennenzulernen“ Lily schüttelte ihm mit leicht roten Wangen die Hand Als er schonwieder mit Hermine Sprach „ich geh dann Rauf“ und Schwups lies er Lily los und lief Richtung Treppe. „Ach und Mine du hattest recht Sie ist das süßeste Mädchen was man sich vorstellen kann“ rief er als er die Treppe hoch stieg. Lily sah Hermine fragend an. „Er meint dich ich hab ihm mal gesagt du wärst das süßeste kleine Mädchen was ich je gesehen habe als er fragte wie du aussiehst“ Lilly wurde knallrot Hermine reichte ihr die Hand und gemeinsam gingen Sie hoch oben waren 4 Räume ein großes Bad und drei Zimmer Hermines ein Gästezimmer was meist Scorp nutzte und am ende des Ganges Lillys neues Zimmer Sie öffnete die Tür und staunte nicht schlecht. Ein riesiges Himmelbett stand mitten Im Raum Zwei große Kleiderschränke an einer Wand voll mit tollen Kleidern. Ein großer Schreibtisch auf dem die Einkäufe des Tages Standen ein Bücherregal in dem nur vier Bücher standen. Lily ging darauf zu und nahm sich eines der Bücher. „Geschichte der Zauberei 1950-2020“ las sie vor „Ah deshalb sollte ich sie mir nicht kaufen“ Lily schlug die erste Seite auf und darin stand eine Widmung mit Unterschrift. „Für eine kleine Hexe die viel erliden musste, Lily ich wünsche dir viel Spaß und Glück in deinem neuen Wahren leben“ Luna Longbottom Als nächstes nahm Sie Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind aus dem Regal und las auch dort die Widmung. „Für Lily in der Hoffnung das Sie ein genauso toller Mensch wird wie ihre Eltern die jederzeit Hilfsbereit und freundlich waren Hagrid“ mit tränen in den Augen stellte Sie auch dieses Buch zurück und nahm das nächste. Dunkle Kräfte. Ein Kurs zur Selbstverteidigung Die Widmung war Länger. „Für die Tochter des Helden der Zaubererwelt, dein Vater Hat uns alle gerettet und eine neue Welt geschaffen. Auch deine Mutter leistete großes. Wir konnten unsere Schuld nie begleichen doch solltest du je Hilfe brauchen dann zögere nicht zu Rufen wir werden folgen Minister Kingsley Shackebolt“ schließlich das letzte Buch Lily wusste von wem es war und hatte es sich daher bis zum Schluss aufgehoben. Lehrbuch der Zaubersprüche, Band 1 „Liebe Lily mögest du aus diesem Buch alles lernen was dich schützt und für alles Andere werde ich immer an deiner Seite Sein in Liebe Hermine“ Hermine war hinter Sie getreten als Lilly das buch wegstellte. Lily drehte sich herum und schlang ihre Arme um Hermine „Danke für alles“ schluchzte Sie und Hermine kniete sich zu ihr und nahm sie in den Arm. „Du musst mir nicht danken ich will nur das du glücklich bist kleines“ „bleibst du heut bei mir“ fragte Lily und Hermine nickte nur Stumm schließlich gingen Sie zusammen ins Bad und machten sich für die Nacht Fertig die Sie beide in Lilys großem Himmelbett verbrachten eng aneinander gekuschelt.

Nachricht der verstorbenen

Luna-in-the-sky ;) wollte nicht zu viel Verraten deshalb am Anfang auch nicht gleich der richtige Name ;) Schön das die Story dir gefällt. Bin Oft Montage Arbeiten und dann kann ich nich so richtig schreiben wenn ich da bin schreib ich dann schnell weiter an den FF wo Komis gelassen werden also hast du es in der Hand ob es schnell oder langsam geht XD

Als Lily erwachte war Hermine nichtmehr bei ihr. Langsam streckte Sie sich und lief in ihrem Nachthemd auf den Flur ins Bad um sich frisch zu machen. Nach einigen Minuten kehrte Sie wieder in Ihr Zimmer zurück und war erneut überwältigt davon, endlich ein Zuhause dachte Sie und stöberte in ihrem Schrank Sie suchte sich ein Leichtes Sommerkleid und dazu passende Schuhe Heraus flocht ihre haare zu einem Zopf und Verlies Ihr Zimmer. Als si die Treppe runter kahn standen auf dem Wohnzimmertisch Vier schön verpackte Geschenke. Lily wunderte sich nicht weiter darüber und ging in die Küche wo Hermine mit Luna stand und das Frühstück zubereitete. Tonks stand mit Neville am Tisch und Unterhielt sich angeregt mit Draco während Ted und Scorp sich über irgendetwas uneins waren. „Morgen“ sagte Lily fröhlich und statt einem Morgen kahn im Chor „Alles Gute zum Geburtstag Lily“ Lily sah alle fragend an bevor sie sprach. „Em Ihr habt euch im Datum geirrt mein Geburtstag ist noch eine Weile hin“ nun lächelte Hermine und kahn auf Lilly zu. „habe ich dir nicht gesagt das dein Geburtstag nicht der ist den das Heim für dich gesetzt hat?“ fragte Sie „Also falls du mir das gesagt hast hab Ichs nicht mitbekommen“ antwortete Lily und alle Lachten. Nun kahn Neville zu Lily und Luna stellte sich neben ihn. „Alles gute Lily Ich bin übrigens Neville Longbottom und das ist meine Frau Luna, gestern war ja wenig zeit um sich vorzustellen“ „Danke Sie sind die Freunde meiner Eltern die nur in den Ferien zuhause sind“ Antwortete Lily und Neville lächelte. „Ja aber sag Neville und Luna zu uns“ sagte Neville aber bevor Lily etwas sagen konnte knuffte Luna ihren Mann und fügte hinzu. „Aber in Hogwarts darfst du uns nicht so nennen“ Lily sah sie fragend an und Ted trat lachend hinzu „Luna ist Professorin für Zauberkunst und Neville ist Professor für Kräuterkunde“ erklärte er und Lily bekam große Augen „achso danke für das Buch Professor“ sagte Sie zu Luna was diese zum Schmunzeln brachte. „Hier ist aber nicht Hogwarts Lily“ sagte Sie und Lily grinste breit. „besser so als andersrum, wenn sie dich in Hogwarts ausversehen Luna im Unterricht nennt gibt’s Punktabzug“ warf Draco ein den Lilly erst jetzt bemerkte. Sofort lief Sie zu ihm und umarmte Ihn „Danke für gestern sagte Sie laut“ Draco erwiderte die Umarmung sanft „immer gern Lily immer gern“ nun flüsterte Lilly so das nur er es hören konnte „Und danke für das mit dem arm und Hermine hat recht, so siehst du besser aus“ Dracos haare waren wieder kurz geschnitten und er war frisch rasiert. „Was hat den eine Elfjährige zu sagen das den Chef der Auroren zum erröten bringt“ fragte Tonks amüsiert und alle lachten. „Das ist etwas was euch nichts angeht, und du solltest deinen Chef nicht verspotten“ antwortete Draco und lachte nun über Tonks dummes Gesicht. Als letztes trat Scorp zu Lily und reichte ihr eine kleine Schachtel. „Alles gute Lily“ Lily nahm die Schachtel und bedankte sich bevor Sie sie öffnete. Es war ein Silbernes Medaillon und darin waren Zwei Zauber Fotos eines Von Harry und eines von Ginny. „Das ist toll“ rief Lily „Deine Eltern haben mir das zur Taufe geschenkt sie waren meine Paten“ erklärte Scorp Lily sah ihn erschrocken an „Sowas kannst du mir doch nicht schenken“ sagte sie entsetzt und Scorp lächelte. „Es hat mich 11 Jahre lang beschützt und jetzt sollst du es tragen“ sagte er und seine Stimme lies keine widerrede zu. „Danke“ brachte Lilly hervor bevor sie ihn umarmte und auf die Wange küsste was Scorp dazu brachte So rot anzulaufen das man ihn hätte für einen Weasley halten können. „im Wohnzimmer sind noch die andern Geschenke von uns den Rest gibt’s im Fuchsbau“ Sagte nun Hermine und Lily sah sie erschrocken an. „noch mehr“ „natürlich Jahrelang konnten wir nicht mit dir Feiern wir haben viel nachzuholen“ sagte Tonks vergnügt. Plötzlich wurde Lily Still und sah Hermine an. „heute ist mein Geburtstag“ fragte sie Hermine und diese nickte nur alle sahen Lily an doch Hermine verstand sofort. Lily zog einen Beutel unter Ihrem Kleid hervor öffnete ihn und da war er der Brief.

Liebe Lilly alles Gute zu deinem elften Geburtstag. Bald wirst du nach Hogwarts kommen meinem ersten wahren Zuhause. Vor diesem Wichtigen Tag möchte ich dir einiges mit auf den Weg geben. Es ist egal in welches Haus du kommst wenn du nach Hogwarts gehst deine Entscheidungen bestimmen dein Leben. (Und

du kannst dem Hut sagen wo du hinwillst) Lass dir von deinen Onkeln nicht einreden die Auswahl wäre schmerzhaft oder bestehe aus Prüfungen du musst nur einen Alten Hut aufsetzen. Schließe viele Freundschaften denn sie werden dich dein leben lang begleiten. Ich selbst traf einige meiner Engsten Freunde bereits im Zug deinen Onkel Ron und deine Tante Hermine meine besten freunde. Aber auch Onkel Neville auch wenn er damals nur seinen Frosch suchte. Auch meinen Todfeind Draco Malfoy lernte ich im Zug kennen. Du kennst Draco inzwischen sicher gut genug um zu wissen dass er inzwischen zu meinen treuesten Freunden gehört. Deshalb mein Rat der erste Eindruck ist wichtig wenn es um freunde geht doch bei feinden sollte Mann mehrmals hinsehen vielleicht verbirgt sich in ihnen ein wahrer freund. In meinem ersten Jahr habe ich gegen einen Troll gekämpft Regeln gebrochen einen Dreiköpfigen Hund gesehen gegen Voldemort gekämpft achso und Regeln gebrochen. Lass das deine Mutter nicht lesen aber ab und an die Regeln zu beugen und das Schloss erkunden kann hilfreich sein. Neville sollte den Brief auch nicht lesen er will ja unbedingt Professor werden. Onkel George hat etwas für dich er wird es dir heute geben und Onkel Fred auch. Ich liebe dich sehr meine kleine Lily hör immer auf das was deine Mum sagt und meistens auf das was die Professoren sagen. Sollte Professor mc Gonnagal die Schule noch leiten denke immer daran Sie ist ein treuer Freund der Schüler und wann immer du Hilfe brauchst kannst du zu ihr gehen den in Hogwarts wird jeder Hilfe erhalten der danach fragt. Ich wünsche dir ein tolles Jahr und viele freunde und Pass auf meine beiden Patensöhne Ted und Scorpius auf Sie sind jetzt schon Wildfänge und werden sicher in jede Menge ärger gezogen werden.

In Liebe dein Vater Harry James Potter

Lily hatte Tränen in den Augen musste aber immer wieder lachen als sie las. Schließlich reichte Sie Hermine den Brief. Diese las ihn und musste ebenfalls weinen und lachen. „Was ist das“ fragte Draco „Ein Brief von Dad zu meinem Geburtstag“ antwortete Lily „Darf ich ihn lesen fragte Draco“ „gern ihr könnt ihn lesen wenn ich ihn danach wieder bekomme“ Draco nickte und Hermine fragte „Willst du ihn Luna und Neville wirklich zeigen“ woraufhin die beiden Hermine beleidigt ansahen „Ja“ antwortete Lily und Draco lachte gerade und gab nun den Brief an Tonks während Luna Hermine weiterhin böse blicke zuwarf las ihn schließlich Neville und lachte laut los und gab ihn Luna welche beim Lesen ebenfalls in Gelächter ausbrach. „Na da können wir ja gespannt sein“ rief Neville lachend und alle stimmten ein. Nachdem Lily den Brief verstaut hatte und Ted und Scorp sich davon erholt hatten das Harry sie bereits damals durschaut hatte ging Lilly zu den Vier großen Paketen ins Wohnzimmer.

Von Hermine bekam sie eine Enzyklopädie der Zauber in sieben Bänden sowie Das Buch das Leben und wirken des Harry Potter. Tonks und Ted schenkten Ihr Ein Set Quiditschumhänge die sich der Mannschaft des Trägers anpassten und ihrer Größe. Neville und Luna schenkten Ihr Einen Käfig. Fragend Sah Lily sie an als auch schon eine Schneeweiße Eule hereinflatterte und sich auf den Käfig setzte. „Wie heist sie“ fragte Lily und Neville antwortete ihr das musst du entscheiden aber Sie ist ein er. Lily dachte kurz nach und flüsterte der Eule etwas zu woraufhin sie fröhlich Schuhute. „Er heist Ron“ alle waren kurz Stumm bis Hermine zu Lily trat sie über den Kopf streichelte und sagte „Ein schöner Name aber hoffentlich hat er einen besseren Orientierungssinn als sein namens Geber“ alle mussten lachen und die Anspannung war verflogen nur Lily sah Hermine fragend an welche Sich zu ihr runter beugte und ihr ins Ohr flüsterte. „nach unserer Hochzeit wollten wir zusammen nach Paris Apparieren doch statt an den platz den wir uns ausgesucht haben ist dein Onkel auf die Spitze des Eifelturms Appariert“ nun musste auch Lily lachen und Hermine stimmte mit ein. Schließlich nahm Sie Dracos Paket indem Ein großer und ein kleiner Spiegel waren. Der Große Spiegel war drehbar und hatte auf beiden Seiten Spiegelflächen eine mit einem Rubin an der Spitze und eine mit einem Smaragd und der kleine Spiegel war zu klappbar. „Also danke aber ich bin nicht wirklich sehr eitel“ sagte Lilly und wirkte leicht beleidigt was sich noch verstärkte als Draco zu lachen begann. „Das sind Zweiwegespiegel Lily, der Große ist abschaltbar wenn der Rubin sichtbar ist, ist es ein normaler Spiegel wenn der Smaragd sichtbar ist kannst du mit dem Gegenstück in meinem Büro im Ministerium sprechen und ich mit dir der kleine Funktioniert genauso wenn du ihn aufklappst kannst du mich jederzeit auf dem Gegenstück erreichen welches ich bei mir habe“ nun lächelte Lily „Das ist toll danke“ sagte sie und Umarmte Draco. Nun sah sie das noch ein Brief mit einem kleinen Geschenk dalag sie nahm den Brief und öffnete Ihn.

Liebe Lily wenn du das liest dann werden ich und dein Vater nichtmehr bei dir sein.

Entweder alle Totesser wurden gefangen oder du bist erst seit kurzer Zeit bei deiner Tante Hermine. In

diesem Fall hast du sicher nochmehr fragen die ich dir Zugern beantworten würde. Bitte sei mir nicht Böse aber ich liebte deinen Vater mehr als mein Leben und ich hätte nicht untätig dasitzen können ohne ihn zu rächen. Ich nehme an du bist inzwischen ein schlaues Junges Mädchen und wirst denke Rache bringt nichts. Du hast Recht aber ich kann nicht anders. Bitte Verzeih mir mein Kind. Dein Vater hat Briefe für dich geschrieben leider weis ich nicht wie und wann du sie erhältst aber ich bin sicher er hat es so arrangiert das du sie erhältst. Auch ich möchte dir über die Jahre mit einigen Worten zur Seite stehen. Heute ist dein Elfter Geburtstag und zusammen mit diesem Brief wird Hermine dir ein kleines Geschenk von mir geben. Darin sind zwei dinge das eine ist die Münze der DA die ich all die Jahre bei mir trug, Mit ihr kannst du Menschen erreichen denen Ich und dein Vater blind Vertrauen. Das andere ist ein Ring den Mir Kingsley schenkte als ich mit dir Schwanger war. Er besitzt zwei Zauber, der eine Zauber wirkt wenn du den Stein einmal nach rechts drehst, Kingsley hat ihn zu einem Unaufspürbaren Port Schlüssel gemacht wenn du ihn nutzt wirst du an einen Ort gebracht den nur Ich dein Vater und Kingsley kannten. Mit diesem Ring kannst du stets fliehen sollte es nötig sein sollte Kingsley nichtmehr leben hat er durch sein Testament Hermine eingeweiht wenn du den ring also nutzt bleib dort bis dich jemand holt. Es ist ein gefährlicher Ort doch niemand der ihn nicht kennt kommt dort hin doch Trinke nichts vom Wasser bleib still und geh nicht ans Wasser mein Schatz. Der Zweite Zauber offenbart sich sobald du den Ring anlegst doch dieser ist nur für dich gedacht daher leg ihn erst dann an wenn du alleine bist.

in liebe deine Mutter Genevra Molly Potter
P.S. zeig niemandem den Brief verbrenne ihn!

Lily ging zum Feuer und warf den Brief hinein. „Was tust du Lily“ rief Hermine entsetzt und Lily lächelte Sie an. „eine bitte von Mum erfüllen, Ich bin gleich wieder da ok“ Hermine nickte und Lily nahm das packet und ging in ihr Zimmer. Sofort packte sie es aus und nahm die Münze heraus sie überlegte kurz nahm dann ein Gummiband aus dem Schreibtisch und spannte ihn um die münze bevor sie sie in den Beutel an ihrem Hals gab. Schließlich nahm Sie den Ring ein Goldener feiner Ring mit einem kleinen roten stein. Kaum hatte Sie ihn aufgesetzt stand ein Schemenhaftes Wesen vor ihr als Sie genauer hinsah erkannte Sie die Frau aus dem Medaillon von Scorp ihre Mutter. „Mum“ fragte Sie doch sie antwortet nich Lily wollte gerade Hermine Rufen als Ginnys Abbild zu sprechen begann.

„Meine kleine Lily, leider kann ich dir nicht Antworten ich habe Erinnerungen in diesen Ring gebunden die erste ist diese und es Folgt eine um Mitternacht zu jedem Geburtstag von dir bis du 17 bist. Ich liebe dich sehr mein Engel, Ich hoffe irgendwann verzeihst du mir.

Hermine wird sich gut um dich kümmern und du wist in ihr irgendwann eine Mutter sehen das weis ich, wenn es soweit ist mach dir keine Sorgen denn ihr seit nun eine Familie auch wenn ich immer deine Mutter sein werde solltest du dich nie scheuen deine Gefühle zu akzeptieren. Nun du kommst bald nach Hogwarts, dein erstes Jahr genieße es. In meinem ersten Jahr war ich bereits verliebt in deinem Vater und ein verzaubertes Tagebuch nahm mich gefangen weil es meine Ängste ausnutzte so dass dein Dad mich vor einem Basiliken retten musste. Deshalb mein Schatz steh immer zu deinen Gefühlen und wenn du Angst hast vertrau deinen Freunden und deiner Familie. Lerne Fleißig und halte dich an die Regeln, auch wenn ich nicht weis was dein Vater dir geschrieben hat nehme ich an das er dir genau das Gegenteil rät was die Regeln angeht so ist er nun mal aber das solltest du für dich entscheiden mein Kind. In Hogwarts entscheidet sich deine Zukunft finde Viele Freunde den Freundschaft hilft über jede Dunkle Zeit. Ich wünschte ich könnte dich Aufwachsen sehen mein Engel doch wir werden uns eines Tages wiedersehn das Verspreche ich. Sicher wirst du dich fragen wie doch das erkläre ich dir wenn du Alt genug bist es zu verstehen. Ich liebe dich Lily denk immer daran.

Und dann Verschwand das Abbild und Lily flüsterte mit Tränen in den Augen „ich liebe dich auch und ich verzeihe dir Mum“ Es klopfte und Lily strich sich die Tränen aus dem Gesicht.

„Herein“ Scorpius trat ein und ging direkt auf Lily zu er zog ein Taschentuch und reichte es ihr. „Eine Nachricht deiner Mum?“ fragte er und Lily sah ihn entgeistert an. „keine Angst ich habe nicht gelauscht ich habe nur auch eine Erhalten als ich elf wurde und war dann erstmal geknickt obwohl es ja mein Geburtstag war“ Lily sah ihn fragend an „Das erklär ich dir mal wenn wir mehr ruhe haben ok jetzt müssen wir erstmal runter alle sind bereit und Molly Weasley lässt man nicht warten“ Lily lächelte ihn an und nahm seine Hand als er sie ihr reichte. Sofort zog er Sie hinterher nach unten und gemeinsam ging es in den Fuchsbau.

Offenbarung

Luna-in-the-sky NaNaNana also wo der Ort ist kann ich dir aus Sicherheitsgründen für die kleine Lilly nicht verraten ;) Aber was Lily und Scorp angeht die werden noch öfter in der Geschichte Auftauchen XD

Kaum im Fuchsbau angekommen erklang ein Vielstimmiges Geburtstags Lied, von dem Lily allerdings den ersten Teil nicht wirklich mitbekam da ihre Großmutter Sie sofort in ihre Arme gezerrt hatte und Fest umarmt und danach begonnen hatte nachzusehen ob ihre Enkelin auch wirklich noch alle Körperteile hatte. Als Sie den leichten Roten Strich auf Lillys Arm entdeckte ging sie sofort Auf Draco los. „Hättest du das nicht Verhindern können“ Donnerte Sie und Draco hob abwehrend die Hände. Arthur wollte dazwischen gehen doch Lily zog ihre Großmutter an ihrem Umhang zu sich runter und flüsterte ihr etwas ins Ohr. Sofort wurde Molly rot und stürmte auf Draco zu der wollte schon durch den Kamin flüchten als sie ihn erdrückend umarmte das er Angst um seine Rippen hatte und sich fragte ob sie ihn nun Zerquetschen statt verfluchen wollte. Schließlich begrüßten alle das Geburtstagskind Viele von der DA und dem Orden des Phönix waren da und so lernte Lily die Freunde und Kampfgefährten Ihrer Eltern kennen. Es warteten jede Menge Geschenke auf Sie und als das Reichliche Essen das Molly auftrachte endlich zu ende war flüchtete Lily mit Scorp, Ted, George und Fred Junior sowie Viv und Leon in den garten. Dort spielten Sie mit Verzauberten Friebees und ließen einige von Fred und George Seniors Zauberfeuerwerken für Kinder los.

Die erwachsenen saßen im Garten und irgendwann als Fred George und Leon ein Schläfchen hielten und Ted mit dem Halbriesen Hagrid durch den garten rannte sah Lily gebannt zu den Erwachsenen. Sie saß unter dem Baum wo Hermine ihr offenbart hatte wer sie ist. Scorpius trat zu Lily und setzte sich neben Sie. „was schaust du so“ fragte er „Wie lange geht das mit Hermine und deinem Dad schon“ fragte Lily und Scorp lachte los. Fragend sah sie ihn an. „Ich dachte schon außer mir merkt es keiner, seit fast zwei Jahren haben Sie was zusammen halten es aber geheim. Ich glaube Dad hat Angst wie ich Reagiere wegen Mum und Hermine wie die Weasleys reagieren wegen Ron“ „Das ist Dämlich Tante Hermine kann nicht ewig allein bleiben“ entgegnete Lily „Und was meine Mum angeht ich kannte sie nicht und Hermine ist für mich schon immer Mehr eine Mum gewesen als Tante oder Nachbarin, Alles was ich an benehmen habe hab ich von ihr gelernt“ gluckste er und sah nun Lily durchdringend an „Wie hast du es gemerkt“ fragte er „Du weisst vom Angriff“ fragte Lily und Scorp nickte „Er wollte es erst nicht Verraten aber mein Dad kann mir nichts verheimlichen“ „Naja nach dem Angriff hat Tante Hermine sich sofort auf ihn gestürzt aber nicht weil er zu spät war oder weil sie angst hatte er sei verletzt nein als erstes hat sie ihm vorgeworfen das er sich so lange nicht gemeldet hat“ „Und daran erkennst du das sie was miteinander haben“ Lily lächelte „Einer Frau ist es Egal wenn sich irgendwer eine weile nicht meldet aber wenn sich DER MANN nicht meldet dann ist es ihr nicht egal“ erklärte Lily und Scorp sah sie eindringlich an. „Also Lily wenn ich je Frauenprobleme habe komme ich zu dir“ sagte er und Lily sah ihn böse an.

„Wie viele Mädchen will den der Feine Herr Verärgern wenn er sich jetzt schon Hilfe sucht“ sagte Sie und Scorp lachte „Keine und vor allem nicht dich wenn du so böse Kuckst möchte ich nicht vor deinem Zauberstab stehen“ Lily lachte auf „Übers zaubern weisst du doch mehr als ich“ „Ich hätte trotzdem keinen Ausgewachsenen Totesser erledigen können“ entgegnete Scorp. „Ok OK aber was machen wir nun wegen den beiden“ fragte Lily und Scorp sah sie fragend an. „Machen?“ „Ja wen wir nichts tun geht das mit den beiden ewig so weiter“ Scorp lächelte „Was schlägst du Vor“ fragte er und Lily grinste. „Wir reden mit den beiden ich mit Tante Hermine und du mit deinem Dad und finden raus wie ernst es ist und danach machen wir einen Plan. Scorp nickte und Lily sprang auf und lief los. „Wo willst du hin“ rief Scorp und Lily lachte na mit ihr reden“ „jetzt“ war Scorps einzige Reaktion und Lily lachte wieder „Nein erst nach unserm Schulabschluss du Troll“ „TROLL“ rief nun Scorp und rannte ihr hinterher schnell hatte er sie eingeholt und beide rollten lachend über den Rasen als Scorp Sie durchkitzelte. „Gnade“ rief schließlich Lily und Scorp hörte auf „Nur wenn du den Troll zurücknimmst“ „OK Mein Prinz“ sagte Lily breit Grinsend und Scorp lies sie erstaunt los sofort sprang Lily auf und rannte los „mein Prinz der Trolle“ Scorp schüttelte seinen Kopf und machte sich auf den Weg zu seinem Vater.

Lily kahlm angerannt nachdem Sie sich mit Scorp auf dem rasen gewälzt hatte. „Na ihr Versteht euch gut“ lachte ihr Hermine entgegen und Lily wurde leicht Rot. „Kann ich mal mit dir reden Tante Hermine“ fragte Sie und Hermine nickte. Lily nahm ihre Hand und führte Sie zum Baum der inzwischen eindeutig ihr Lieblingsplatz für ernste Gespräche war. „Also was hast du auf dem herzen“ fragte Hermine als sie saßen und Lily schoss drauflos. „Liebst du Draco“ sofort wurde Hermine Rot. „Was wieso was“ stammelte Sie und Lilly lachte. „keine Angst außer mir und Scorp weis es Keiner also sag schon“ „Also Ja ich habe mich in Draco verliebt schon vor ein Par Jahren und seit fast drei Jahren treffen wir uns Heimlich zufrieden“ Lilly schüttelte den Kopf „Wieso die Heimlichtuerei“ „Wegen Scorp und den Weasleys und ich weiß auch nicht ob er auch so fühlt wie ich“ antwortete Hermine bedrückt und Lily nahm Sie in den Arm. „Scorp macht es nichts aus er weiß es seit zwei Jahren und wenn du nicht mit Draco redest wirst du es nie wissen“ sagte Lily und Hermine sah sie an „wie alt bist du gleich nochmal“ fragte sie und Lily lachte „11 seit heute und Großmutter und Großvater überlass mal mir Mum“ sagte Lily fröhlich während Sie aufstand und davonrannte. Hermine blieb Verdattert Sitzen „Mum“ flüsterte Sie bis Sie bleich wurde und ihr auch der Rest bewusst wurde doch da sah sie bereits wie Lily mit Arthur und Molly im Haus Verschwand.

Scorp lief gemütlich schlendernd zu seinem Vater. „Dad ich weiß es wir müssen Reden“ sagte er ernst und Draco wurde bleich. Bill der neben ihm stand sah Ihn fragend an doch Draco schüttelte den Kopf und nahm seinen Sohn an der Hand gemeinsam liefen sie zum alten Schuppen der Weasleys. „Scorp es tut mir leid“ fing er an doch Scorp unterbrach ihn „Ich mag Mine und ich hab nichts dagegen ich weiß es schon seit zwei Jahren“ Draco sah seinen Sohn ernst an. „Du hast nichts dagegen“ „Nein ich kannte Mum nie Mine ist schon immer wie eine Mutter zu mir gewesen aber viel wichtiger ist Liebt ihr euch“ „Draco sah seinen Sohn an und Musterte ihn genau. „Du wirst viel zu schnell erwachsen Scorpius, Ja ich liebe Hermine aber was Sie fühlt weis ich nicht“ „Das ist alles was ich wissen Wollte, jetzt wirst du wohl mal mit Mine reden müssen“ sagte Scorp frech und lief davon gerade sah er noch wie Lily mit ihren Großeltern ins Haus ging und folgte Ihr.

Lily setzte sich in den Sessel im Wohnzimmer und Ihre Großeltern ihr gegenüber auf das Sofa. Gerade als Molly etwas sagen wollte kahlm Scorp ins Zimmer gelaufen. „Tut mir leid Scorpius, Lily wollte grade mit uns sprechen“ sagte Arthur freundlich doch Lily winkte Scorp zu sich. „Schon in Ordnung sagte Lily und flüsterte dann Scorp etwas zu und er tat bei ihr das selbe. „Ok was geht hier vor“ fragte nun Molly argwöhnisch und Lily sah sie ernst an. „Was wäre wenn Hermine sich wieder verlieben würde“ Arthur und Molly sahen Sie erschrocken an. „Wie meinst du das Schatz“ fragte Arthur „Hättet ihr etwas dagegen?“ fragte nun Scorp und Molly hatte leichte Tränen in den Augen. „Hermine hat Ron sehr geliebt und wegen Ron viel gelitten wir wären Froh wenn Sie wieder glücklich wäre“ antwortete Molly und Arthur fügte hinzu „Sie ist nicht nur unsere Schwiegertochter sondern eher unsere Tochter. Das war Sie schon zu ihrer Schulzeit für uns“ Lily und Scorp lächelten sich an und Scorp nickte. „Ok Also Sie ist verliebt in Draco und er in Sie und das geht schon drei Jahre So ohne das die beiden es sich eingestehen sie treffen sich heimlich“ spulte Lily alle ab „und Hermine hat Angst davor wie ihr wegen Ron Reagiert“ fügte Scorp hinzu und die beiden sprangen auf und rannten Hand in Hand davon. „Unsere Kleine Lily ist wie ihre Mum“ sagte Arthur mit tränen in den Augen „Und Sie hat das offene herz ihres Vaters“ fügte Molly hinzu bevor Sie ein ernstes Gesicht machte. „Das wird jetzt geklärt“ sagte Sie ernst und stand auf „du wartest hier“ sagte sie zu Arthur und der rührte sich nicht er kannte seine Frau zu gut um ihr zu widersprechen. Molly stapfte in den garten und alle Gäste waren schlagartig ruhig als Molly aus dem Haus kahlm. George und Fred Senior und Junior gingen sofort in Deckung Sie kannten diesen Gesichtsausdruck den meistens galt er ihnen wenn Sie etwas angestellt hatten. „HERMINE DRACO AB INS HAUS SOFORT!“ rief Sie und sowohl Hermine als auch Draco taten wie geheißen beide wussten das mit Molly nicht zu spaßen war.

Kaum im Wohnzimmer setzte sich Molly neben ihren Mann während Draco und Hermine sich in die beiden Sessel Setzten die am weitesten auseinander standen.

„Du liebst also meine Schwiegertochter Draco“ fragte Arthur ernst und Draco sah mit großen Augen zu Hermine und schluckte bevor er nickte mehr brachte er nicht zustande. „Und du liebst Draco?“ fragte Molly Barsch und Hermine presste ein „Ja“ hervor ein Klatschen lies die beiden Hochschrecken Arthur war aufgestanden hatte in die Hände geklatscht und ging mit den Worten. „Da ihr es nun beide wisst viel Spaß“ Verdattert sahen die beiden Ihnen nach und dann zu Molly. „Ihr zwei seit doch wirklich unbeschreiblich“

sagte sie ernst „Hermine glaubst du nicht das wir alle uns freuen würden wenn du wieder glücklich wärest niemand könnte von dir verlangen für immer allein zu bleiben“ Schließlich stand Molly auf umarmte beide und gab ihnen beiden einen Kuss auf die Stirn bevor sie ihrem Mann Folgte.

Mit hoch rotem Kopf saßen beide da bis Draco aufstand auf sie zuzuging und zu sich Hochzog.

„Ich liebe dich Hermine, und Scorp weis es und es ist mir egal was andere denken“ Hermine wurde noch Röter bevor sie sagte. „Ich dich auch wir waren so dumm“ Draco nahm Ihr Gesicht zwischen seine Hände und Küsste Sie zärtlich. Plötzlich schreckten Sie auseinander als Sie Scorps Stimme vernahmen. „Ziehen wir jetzt zusammen oder wie läuft das“ Scorp Stand grinsend in der Tür am Türrahmen gelehnt und Lily ihm Gegenüber am Türrahmen. „Sein eigenes Zimmer hat Scorp ja eh und Ihr beide braucht ja nur eines“ fügte Lily frech grinsend hinzu. „Ihr beiden kleinen“ riefen Draco und Hermine und Jagten die lachende Lily und den Schreienden Scorp aus dem Haus und durch den garten schließlich fing Draco Lily und Hermine Scorp und Kitzelten Sie wie wild durch beobachtet von den Gästen und der Familie. „Eine glückliche kleine Familie ich hab’s immer geahnt“ sagte Neville und Luna nickte. „Ach aus den wird nie was die sind zu Verklemmt sie gestehen sich das Nie“ sagte George Senior „Doch haben Sie heute und ich würde Sagen sie sind jetzt ein Paar“ sagte Molly glucksend und einige sahen geschockt aus während andere wissend lächelten. George sah Missmutig drein und Fred Senior Trat zu ihm. „50 Galeonen Bruderherz“ sagte er lachend und George gab sie ihm. „Ihr wettet über das Liebesleben eurer Schwester“ sagte Molly ernst doch Fred trat zu Arthur und reichte ihm fünf Galeonen. Molly sah ihn fragend an. „Dad meinte Sie kommen noch vor Scorps Abschluss zusammen und ich erst danach“ Molly schlug ihrem Mann auf den Kopf und Fragte. „Bin ich die einzige die es nicht bemerkt hat“ und alle lachten

Nachricht von Ron

Lange wurde gefeiert und schließlich kehrten alle nach Hause zurück, Hermine und Draco entscheiden es langsam anzugehen und vorerst getrennt zu leben. Was Scorp und Lily mit einem Augenverdrehen würdigten.

Als Hermine und Lily aus dem Kamin stiegen erschienen aus dem Nichts zwei Ringe vor ihnen und je einer schwebte zu Lily und Hermine.

Kaum hatten sie die Ringe Berührt glühten sie Rot auf und das Schemenhafte Bild eines Mannes erschien und Hermine traten Tränen in die Augen.

„Hallo Lily und Hermine mein Schatz. Wenn ihr mich jetzt sehen könnt sind zwei Dinge eingetreten. Sowohl ich als auch Ginny werden nicht mehr leben und Lily ist gerade 11 geworden und mit dir zusammen.

Ich hoffe sehr dass die Totesser alle besiegt sind, und ihr schon seit Jahren vereint wenn nicht bin ich sicher ihr werdet schnell zueinander finden.

Ginny hat mir geholfen die Ringe zu verzaubern so dass sie euch erreichen wenn ihr das erste Mal ungestört an Lilys elften Geburtstag seid.

Ich weiß das Harry und Ginny ihr Nachrichten hinterlassen haben und auch ich wollte dies tun.

Jedes Jahr zu Lilys Geburtstag bis zu ihrem 17 werde ich euch so erscheinen wenn ihr alleine seid.“

Und die Gestalt verschwand und Lily umarmte Hermine die ihr sanft über den Kopf strich.

„Ich geh in mein Zimmer Mum“ sagte sie und als sie bereits die Treppe rauf lief rief ihr Hermine hinterher. „Ich komme nachher nochmal zu dir ok?“ und ein fröhliches „Jaaa“ war die Antwort.

Als Lily in ihrem Zimmer war und die Tür geschlossen hatte erschien die Gestalt erneut.

„Lily liebes, sicher hast du inzwischen erraten das ich dein Patenonkel Ron bin.

Es tut mir leid dass ich nicht für dich da sein kann. Dein Vater war mein bester Freund und ich könnte nicht eiterleben in dem Wissen ihn nicht gerächt zu haben.

Deine Tante ist eine Wunderbare schlaue Hexe, aber sie denkt oft zu viel nach was ihr besonders in liebes Dingen im weg ist.

Sie wird immer für dich da sein, daher bitte ich dich sei auch du für sie da und hilf ihr wenn ihr Kopf ihr im Weg steht“

Lächelnd mit Tränen in den Augen sagte Lily. „Das werde ich“

„Heute ist dein 11 Geburtstag alles Gute meine kleine. Bald wirst du nach Hogwarts kommen die tollste Schule der Welt! Und natürlich wirst du wie ich deine Eltern und Tante Hermine nach Griffindor kommen! Für dein erstes Jahr habe ich einige Ratschläge für dich.

Regeln sind gut aber man muss sie nicht so genau nehmen.

Wenn du nach deinem Vater kommst wirst du es nicht so mit dem lernen haben aber gute Freunde lassen dich immer abschreiben.

Freunde das ist das wichtigste, vertraue ihnen und unterstütze sie! Ein guter Freund ist es wert jedes Risiko einzugehen.

Ich weiß wovon ich spreche in unserm ersten Jahr hab ich mit deinem Vater und deiner Tante gegen einen troll gekämpft einen riesigen Dreiköpfigen Hund gesehen und das gefährlichste Schachspiel aller Zeiten gewonnen und außerdem die Liebe meines Lebens kennengelernt und meinen besten Freund.

Hab viel Spaß kleines und denk immer daran auch wenn ich und deine Eltern nichtmehr bei dir sind so sind wir niemals wirklich weg und es gibt viele Menschen die dich Liebhaben.“

Die Gestalt verschwand und Lily lächelte.

Als sie sich Bettfertig machen wollte sah sie zwei Pakete auf ihrem Bett liegen.

Vorsichtig öffnete sie das erste darin war ein Umhang und ein Brief.

Liebe Lily leider konnte ich dir das nicht vor allen geben.

Dein Vater hat ihn mir mit dem Ausdrücklichen Auftrag vermacht ihn dir an deinem 11 Geburtstag zu überreichen.

Dieser Umhang ist etwas Besonderes er macht dich unsichtbar.

Nun es gibt viele Umhänge die das tun aber der deines Vaters ist einzigartig und unfehlbar.
Dank ihm konnte dein Vater Hogwarts erkunden und ungesehen nachts durch die Gänge schleichen.
Ich hoffe du kommst da nach deinem Vater und deinem Großvater dem tollsten Streichespieler aller Zeiten

Dein Onkel Fred.

Lily sah den Umhang an und warf ihn sich um. Als sie vor den Spiegel trat sah sie nichts und musste lachen.

„Danke Dad“ sagte sie flüsternd und packte den Umhang sofort in den Schrankkoffer für Hogwarts. Nun nahm sie das zweite Paket.

Liebe Lily

Dies hat mir dein Vater Vermacht damit ich es an dich weiterreiche.

Da ich weder ärger mit meiner Mutter noch Hermine will gebe ich es dir lieber so.

Diese Karte wurde von deinem Großvater einem Tollen Streichespieler und seinen Freunden erschaffen. Über verwobene Wege fand sie schließlich ihren Weg in die Hände von mir und meinem Bruder und ermöglichte uns viele Tolle streiche.

Schließlich gaben wir sie deinem Vater und er nutzte sie weise in Verbindung mit seinem Umhang konnte er überall hingehen ohne entdeckt zu werden.

Berühr die Karte mit deinem Zauberstab und sage

„ich schwöre Feierlich ich bin ein Tunichtgut“ und eine Karte Hogwarts erscheint die jeden im Schloss mit seiner aktuellen Position anzeigt.

Tipp Sie erneut an und sage „Missetat begangen“ und sie verschwindet wieder.

Viel Spaß in Hogwarts wünsch dein Onkle George.

Auch die Karte verstaute sie im Schrankkoffer und machte sich bettfertig.

Hermine betrat mit Tränen im Gesicht ihr Schlafzimmer und kaum hatte sie die Tür geschlossen Tauchte Ron auf.

„Hermine ich liebe dich über alles und ich hoffe du kannst mir verzeihen.

Harrys Tot hat ein Loch gerissen das ich nicht füllen kann.

Ich bin mir sicher du bist inzwischen eine noch größere Berühmtheit geworden, und liebst Lily wie dein eigenes Kind, und den kleinen Scorp sicher auch ich hätte dir gern eigene Kinder geschenkt den du wärst eine Tolle Mutter.

Ich weiß dass du mich sicherlich noch liebst aber ich möchte dass du dein Leben lebst und wenn du einen neuen Mann findest so hat er meinen Segen.

Solange ihm klar ist das in der nächsten Welt dein Platz an meiner Seite ist.

Hier will dich noch jemand sprechen bis bald ich liebe dich“

„Holzkopf“ sagte Hermine lachend und weinend zugleich als Ginny erschien.

Hallo Hermine wenn du mich jetzt sehen kannst ist das schlimmste eingetroffen.

Bitte kümmre dich gut um meine kleine Lily ich bin sicher du wirst sie zu einer tollen Hexe erziehen wie du eine bist. Verzeih mir bitte ich konnte nicht anders.

Sicherlich bist du Sauer auf mich weil ich dich gezwungen habe sie wegzugeben um sie in Sicherheit aufwachsen zu lassen doch da waren ich und Harry uns einig.

Auch wenn ihr tolle Paten seit wollten wir das Lily wenn wir nichtmehr sind nicht als Tochter der Helden aufwächst. Dumbledore traf diese Entscheidung für Harry und wir denken es war die richtige denn dadurch wurde er zu dem Mann den ich so sehr Liebe.

Sei meiner Tochter die Mutter die sie Verdient.

Ich liebe dich wie die Schwester die ich immer wollte.
Lebe wohl Hermine

„Und ob ich Sauer bin aber ich liebe dich auch meine kleine Schwester“

Lily hatte gerade ihre Schlafsachen an und wollte ins Bett als es an der Tür klopfte.

„Ja?“ fragte Sie und Hermine öffnete die Tür und kam herein.

„Stör ich dich?“ Lily schüttelte den Kopf und Hermine setzte sich zu ihr aufs Bett.

„Aufregender Tag was?“ „das kannst du laut sagen.“

„Na hat dein Onkel Ron mit seinem Schachspiel im ersten Jahr angegeben?“

Lily lachte „Nicht angegeben aber er hat es erwähnt.“

„Weist du dein Onkel Ron war ein Großartiger Zauberer aber immer stand er im Schatten seiner Brüder oder von deinem Vater erst später konnte er der Welt Zeigen wie Großartig er war als er Chef der Auroren wurde. Aber im Zauberschach war er unschlagbar“

„Du vermisst ihn sehr oder?“ „Jeden Tag für immer“

„wirst du Draco jetzt nichtmehr treffen?“ fragte Lily traurig und Hermine lächelte.

„Ich Liebe Draco wie ich Ron Liebe, und in der nächsten Welt werde ich wieder nur ihm gehören.“ „Die nächste Welt?“ „Das ist etwas was ich dir später mal erkläre“

Lily schloss ihre Arme um Hermine und flüsterte. „Schläfst du hier Mum?“

Hermine lächelte und sah Lily an „nur wenn du mir verrätst warum du mich Mum nennst“

Lily wurde rot und sah Hermine entschuldigend an. „Darf ich nicht?“

„Es ist nicht das du es darfst nur sollst du es nicht aus den falschen gründen tun.

„Ich hatte nie eine Familie und auch wenn ich jetzt eine riesige habe bist du doch die wichtigste. Großmutter und Großvater sind Toll und auch meine Onkel und Tanten aber bei dir fühlt es sich anders an so Vertraut wie bei einer Mutter zumindest hab ich es mir immer so vorgestellt“ „Dann darfst du mich gern so nennen aber unter einer Bedingung“

Lily sah Hermine fragend an. „Eine Tochter hat keine Geheimnisse vor ihrer Mum“

Lily wurde rot und sah auf ihren Schrankkoffer. „Ich muss dir was sagen Mum“

„Das deine verrückten Onkel dir die Karte und den Umhang deines Vaters gegeben haben?“

„Woher weißt du das?“ „Ich bin die schlaueste Hexe unserer Zeit meine Kleine außerdem kenne ich die Zwillinge und wusste immer was dein Vater dachte. Diese Dinge waren ihm sehr wichtig denn beides gehörte einst deinem Großvater den dein Vater nie kennenlernte.

Auch wenn ich denke das sie dir Flausen in den Kopf setzen darfst du sie behalten den Sie gehören dir wie der Beutel es sind Erinnerungen an deinen Vater.“

„Danke Mum“ sagte Lily und umarmte Hermine wieder.

„Deine Onkel sind Kindsköpfe aber sie waren deinem Dad immer treu“ sagte Hermine und streichelte Lily über den Kopf.

„So jetzt rutsch mal ein Stück und lass mich mit unter die Decke“

Sofort machte Lily Platz und Kuschte sich eng an Hermine.

„Keine Angst ich geh nicht weg, du kannst ein wenig lockerer lassen“ sagte Hermine lächelnd und Lily wurde rot.

„Schlaf gut kleine“ „schlaf gut Mum“ und schon war sie eingeschlafen und Hermine streichelte ihr über den Kopf.

„Ich Verspreche euch ich kümmre mich um eure Tochter“ flüsterte Hermine mit Tränen in den Augen.